

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung If-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Samstag, 7. Februar 1976, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bleibt mit zunehmenden Hochdruckeinfluß auch der Süden unseres Landes niederschlagsfrei. Auf den Bergen werden die Winde aus südlichen Richtungen weiter abflauen. Die Nullgradgrenze steigt heute untertags wieder über 2000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können vereinzelt im Steilgelände zur Selbstauslösung kleiner Lawinen führen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist daher in den Lawinestrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich sind in allen Hangrichtungen Schneebretter labil geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten im Steilgelände abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Wegen der labilen Schwimmschneeunterlage sind schattseitige Steilhänge zu meiden.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Samstag, 7. Februar 1976, 8.00 Uhr

Mit zunehmenden Hochdruckeinfluß bleibt der gesamte Tiroler Raum niederschlagsfrei. Die Winde aus südlichen Richtungen werden weiter abflauen. Die Nullgradgrenze steigt mittags wieder über 2000 m Höhe.

Sonne und Tageserwärmung können vereinzelt kleine Lawinen auslösen, sodaß in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen ist. Im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen ist ~~wx~~ weiterhin auf störanfällige Schnee Bretter zu achten. Schitouren erfordern in allen Hangrichtungen, aber wegen der Schwimmschneeunterlage besonders schattseitig erhöhte Vorsicht.